



Dauer dieser Unit

25 Minuten



Unit

ELOoffice und Terminal Server

In dieser Unterrichtseinheit lernen Sie

- Die **ELOoffice** Lizenzierung von der PC-bezogenen Lizenz auf eine anwenderbezogene Lizenz umzuschalten

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1 ELOoffice unter Windows Terminal Server.....	2
1.1 Registry Eintrag bei einer „Standardinstallation“	2
1.2 Registry Eintrag bei einer Terminal Server Installation.....	2
2 Makros bei der Terminal Server Installation.....	3
3 Tiff Printer (ELO Drucker) in Verbindung mit einem Terminal Server	4
4 ELO OCR Funktionen beim Terminalserverbetrieb	5
4.1.1 Volltext Dienst für OCR Funktionen	5

1 ELOoffice unter Windows Terminal Server

Nachfolgende Handhabung ist gültig ab der Version ELOoffice 4.01.014



Hinweis:

zum Betreiben von ELOoffice mit Terminal Servern sind Änderungen an der Registry nötig. Kenntnisse im Umgang mit Registry Einträgen sind hierfür Voraussetzung

Die Seriennummer wird bei jeder "Standard"-Installation unter HKEY_LOCAL_MACHINE geschrieben. Und damit kann jeweils nur ein Benutzer gleichzeitig an diesem PC das ELO nutzen. Das nennen wir eine PC-bezogene Lizenzierung.

Am Terminal Server schalten wir wie in Kapitel 1.2 auf eine Anwenderbezogene Lizenzierung, damit pro PC mehrere Anwender gleichzeitig mit jeweils unterschiedlichen Lizenznummern arbeiten können.

1.1 Registry Eintrag bei einer „Standardinstallation“

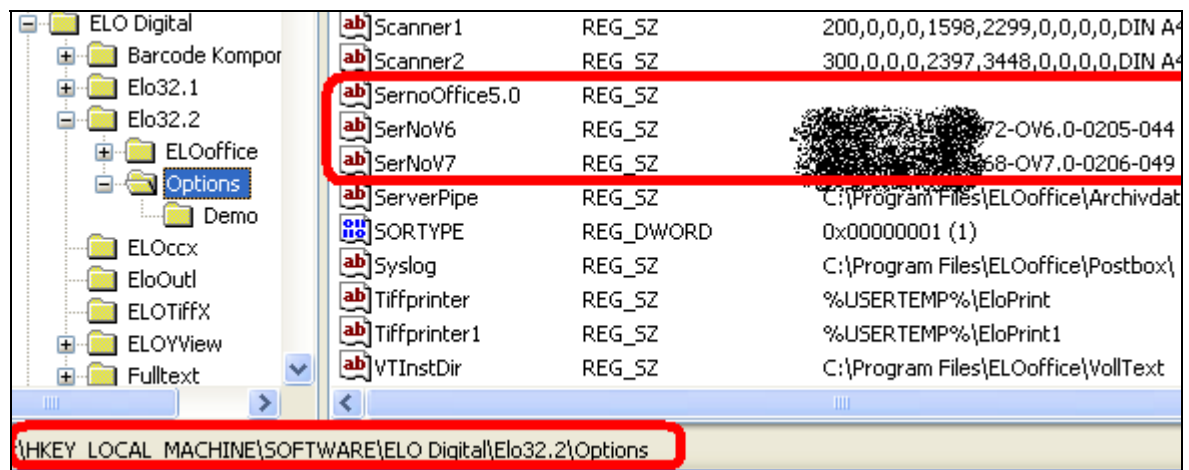


Bild 1: Registry Eintrag bei einer Standardinstallation



Hinweis:

Aufgrund von Updates von Vorgängerversionen können hier mehrere Seriennummereinträge existieren. Wichtig ist der aktuellste Seriennummern Eintrag.

1.2 Registry Eintrag bei einer Terminal Server Installation

Ab der ELOoffice Version 4.01.014 akzeptiert ELOoffice auch das Eintragen von Seriennummern unter HKEY_CURRENT_USER. ELOoffice prüft zuerst hier nach. Wenn hier eine gültige Seriennummer gefunden wurde, dann reicht das zur Legitimierung.

- Sie müssen den Registry Key von Hand einrichten. Vorgehensweise siehe Bild 2.
 - Registrierungseditor öffnen (Start – Ausführen – regedit)
 - unter HKEY_CURRENT_USER\Software\ELO Digital\Elo32.2\OPTIONS mit rechter Maustaste auf "OPTIONS" und neuen Key (Zeichenfolge) erstellen.
 - Benennen der neuen gleichnamigen Zeichenfolge (hier im Beispiel "SerNoV7") und Eingabe der anwenderbezogenen Seriennummer.

Sie können nun ELOoffice unter einem Terminalserver betreiben, wenn Sie für jeden ELOoffice Anwender eine andere Seriennummer unter HKEY_CURRENT_USER einrichten.

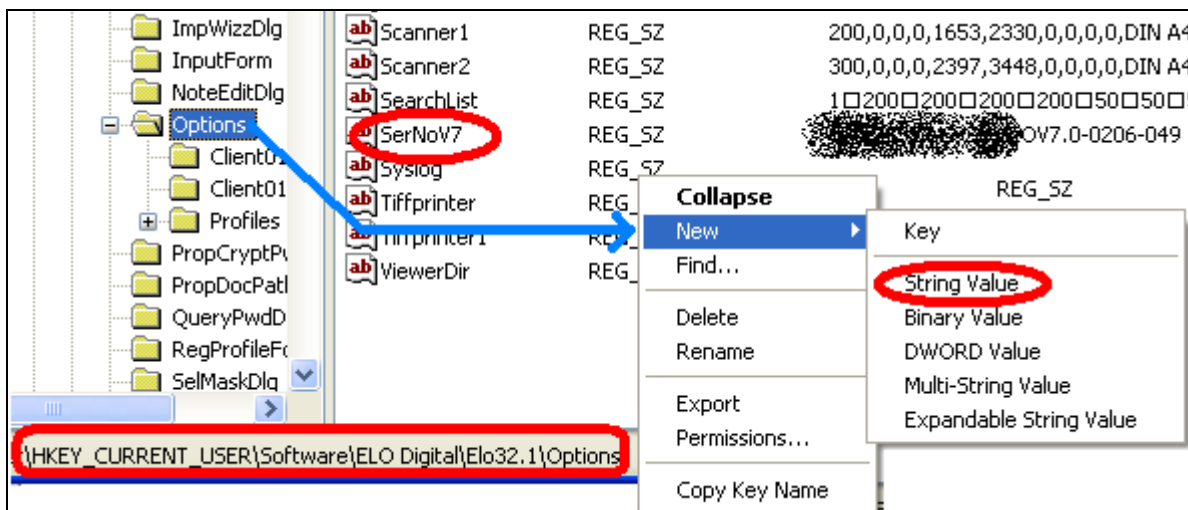


Bild 2: zusätzlicher anwenderspezifischer Registry Eintrag bei einer Terminal Server Installation

2 Makros bei der Terminal Server Installation

- Gehen Sie beim Terminal Server in den Installationsmodus.
 - `chgusr /install` (Terminal Server 2003)
- Installieren Sie die ELO Makros ganz normal während Sie durch das **ELOoffice** Setup geführt werden.
- Sie brauchen mindestens lokale Administratoren Rechte auf dem PC.
- Nach Abschluss der Gesamtinstallation gehen Sie wieder in den Applikationsmodus
- `chgusr /execute` (Terminal Server 2003)

Die Makros sind jetzt installiert und müssen pro Terminal User aber jeweils einmal registriert werden. Diese kann manuell (Screenshot) oder aber auch über die Kommandozeile (`RegMacrosForUser.exe /A /W /E /O /C`) gemacht werden.

Das Registrieren der Makros muss im Applikations-Modus erfolgen.

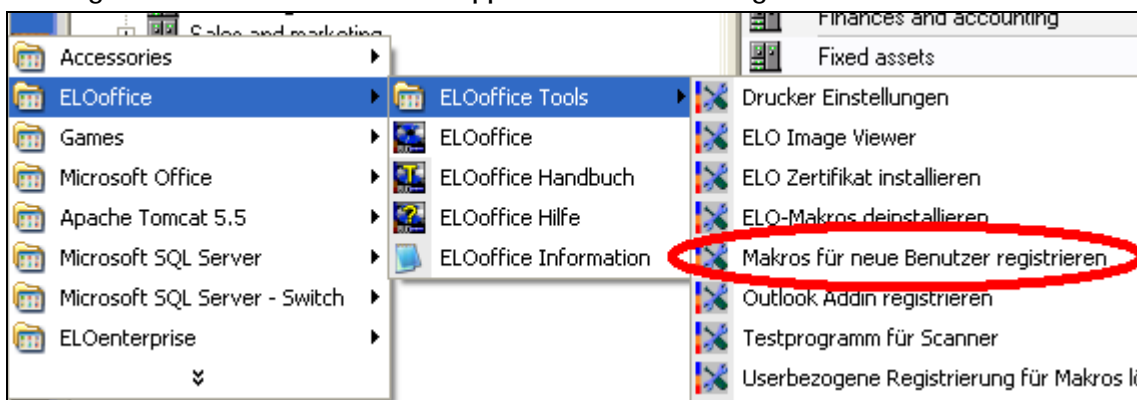


Bild 3: Start – Programme – ELOoffice – ELOoffice Tools – Makros für neue Benutzer registrieren.

3 Tiff Printer (ELO Drucker) in Verbindung mit einem Terminal Server

Für Terminal Server ist der Tiffdrucker seit Januar 2005 nicht mehr kostenpflichtig, trotz zusätzlicher Funktionen

- anwenderspezifisches Druckausgabeverzeichnis
- dieser ELO Drucker muss mehrere Druckanforderungen gleichzeitig abarbeiten können.



Hinweis:

Sie können bei **ELOoffice** vollständig mit den Standardeinstellungen arbeiten und müssen hier normalerweise nichts verändern. Natürlich kann man auch hier noch etwas "optimieren", dazu nachfolgende Detailinformationen insbesondere für grosse Terminalserver Installationen und Citrix Farmen.

Verwenden Sie einen variablen Tiff-Druckerpfad analog Bild 4. Damit jeder Tiff-Druck ausschliesslich beim Druck-auslösenden Anwender landet.

Verwenden Sie im Terminal Server Fall das Windows Verzeichnis "Anwendungsdaten" (Application Data). Dazu die Schaltfläche %APPDATA% betätigen. Ab Mitte 2008 ist diese Möglichkeit enthalten.

Der Button %USERTEMP% bietet beim Terminal Server nicht genügend Stabilität, wenn ELO in z.B. nicht ordnungsgemäss beendet wird oder beendet werden kann, dann ist das Windows Temp Verzeichnis bei einer Terminal Sitzung nicht immer garantiert dasselbe - und damit könnten in der alten Terminal Sitzung Dateien zurückbleiben, die in einer neuen Terminal Sitzung nicht mehr erreichbar sind - und dann irgendwann zu einem späteren Zeitpunkt unerwartet wieder auftauchen. Dieses Verhalten vermeiden wir, wenn wir das Tiffdrucker Ausgabeverzeichnis nicht in den Windows Temp Pfad legen, siehe nachfolgenden Screenshot.

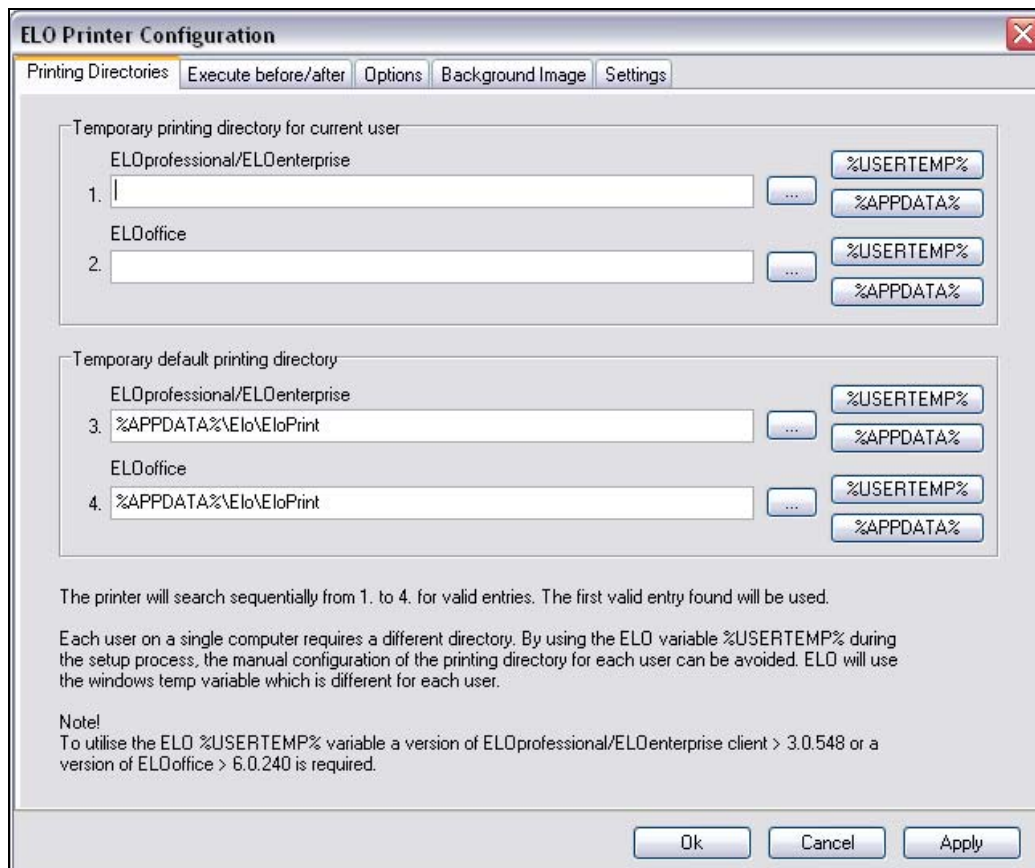


Bild 4: ELO Tools - Drucker Einstellungen ab ELOoffice 8.0

4 ELO OCR Funktionen beim Terminalserverbetrieb

**Hinweis:**

Bei ELOoffice müssen Sie normalerweise nichts ändern, es sei denn Scripte oder am Terminal Server angemeldete Anwender sollen die OCR Funktion gleichzeitig aufrufen können. Das kommt normalerweise eher selten vor. Nur für diese "seltenen Fälle" kann man hier Zusätzliches tun.

4.1.1 Volltext Dienst für OCR Funktionen

Folgende ELO-Funktionen sind am Terminalserver bei einer Standard ELOoffice Installation nur jeweils von einer Person zur gleichen Zeit durchführbar:

- OCR Suche innerhalb eines Tiff-Dokumentes
- OCR Zone analysieren, z.B. in der Postbox, um eine automatisierte Verschlagwortung zu erreichen.
- Archivieren eines gescannten Dokumentes mit aktivierter Volltext-Checkbox in der Ablagemaske

Obige Funktionen wurden bisher immer im Berechtigungskontext des aufrufenden ELO-Anwenders gestartet (EloOcr_FR.exe). Das macht beim Terminal Server natürlich Probleme bei gleichzeitiger Nutzung, weil spätestens für den zweiten Anwender kein Schreibrecht auf temporäre Verzeichnisse des EloOcr_FR Prozesses existieren.

**Hinweis:**

Ohne diesen zusätzlichen OCR Volltextdienst könnte immer nur ein Anwender gleichzeitig OCR Funktionen beim Terminalserver ausführen

Vorgehensweise:

- Installieren Sie den Dienst "ELO OCR Service" über Eingabe des DOS-Kommandos:
`<ELO Client-inst-dir>\EloOcrSrv.exe -install`
- Falls Ihre ELO Clients eine Netzwerks-Postbox verwenden (nicht nur auf dem Terminalserver arbeiten), dann ändern Sie das Dienste-Konto des "ELO OCR Service" von "System" in oder ein anderes Domänenkonto bzw
- Setzen Sie einen zusätzlichen Registry Schlüssel (String value) auf ein temporäres Verzeichnis, das Client und OCR nutzen können, um Informationen auszutauschen:
`HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\ELO Digital\Elo32.1\Fulltext\OcrTempDir=
<a-temp-dir>`
 - <a-temp-dir> ist ein Verzeichnis mit vollem Zugriff für GrpEloUser und Vollzugriff für das Dienstkonto von "ELO OCR Service".
- Starten Sie den Dienst "ELO OCR Service"

Kontrolle der Funktion des Dienstes:

Egal mit welchem Anwender Sie eine OCR Zonen-Erkennung durchführen, der Prozess EloOcr_FR.exe wird immer im Berechtigungskontext des "ELO OCR Service" Dienstes ausgeführt und nicht mehr im Berechtigungskontext des jeweiligen Users.